

Gesamtrapport Jungschützen- / Jugendleiter G300,

Bülach, Kaserne, 11. Februar 2014

Gestern, 11.2.2014, fand zum ersten Mal ein Gesamtrapport für Jungschützen- und Jugendleiter G300 des ganzen Kantons Zürich statt. Der Grund dafür ist, dass gesamtschweizerisch immer weniger Jungschützen-/ Jugendkurse mit dem Sturmgewehr 90 auf 300m durchgeführt werden und die direkte Information besser ankommt als über die Schnittstelle Bezirksjungschützen – und Jugendchefs. Daraus entstand die Idee, dass es langsam möglich sein müsste, wie bei den Jugendkursen 50m und 10m, wo jährlich 2 Orientierungsrapporte stattfinden, auch zwei zentrale Frühjahrs- bzw. Herbstrapporte durchzuführen. Die Bezirksschützenverbände bekunden immer mehr Mühe, ihre Vorstände zu besetzen. So drängt sich gleichsam eine Zentralisierung im Schiesswesen auf. Der Vorstand des Zürcher Schiesssportverbandes versuchte letztes Jahr ein Projekt zu einer Regionalisierung des Schiesswesens zu lancieren. Leider war diesem Projekt REGIO kein Erfolg beschieden. Das heisst aber nicht, dass wir im Schiesswesen warten müssen, bis wir handlungsunfähig werden und unseren geliebten Schiesssport nicht mehr betreiben können. Gegenwind zu unserem Schiesssport ist zahlreich vorhanden. In den Abteilungen Ausbildung und Match/Leistungssport arbeiten wir seit einigen Jahren bereits regional, teilweise sogar zentral. Im Einverständnis der Bezirks-, Jungschützen und -Jugendchefs gab es also den Pilotversuch, sämtliche Jungschützen- und Jugendleiter G300 an einem Gesamtrapport zu informieren. Und siehe da, es kamen sage und schreibe **120 JungschützenleiterInnen und JugendleiterInnen** an diesen Rapport. Der Theoriesaal war beinahe zu klein! Der Rapport wurde vom Kantonalen Jungschützen-/Jugendchef Matthias Geiger und Abteilungsleiter René Koller geleitet. Hauptthemen waren gemäss Traktandenliste Informationen von der Eidg. Schiesskonferenz über das ausserdienstliche Schiesswesen, besondere Informationen der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit und des Eidg. Schiessanlagenexperten. Hier ging es vor allem um die Sicherheit beim Schiessen und der Schiessanlagen (Unterhalt). Der Kt. Jungschützenchef informierte in einem Rückblick über die sehr erfolgreiche Schiesssaison 2013, wo wir bei den regionalen und eidgenössischen Wettkämpfen mehrere Podestplätze besetzen konnten. Die Aktivitäten 2014, wie Wettschiessen, Kursabschlusschiessen, Gruppenmeisterschaftsfinals ZHSV, OJGM, SSV wurden durch die betreffenden Gruppenleiter detailliert vorgestellt. Ebenso wurde über den Umgang mit der VVA und deren Neuerungen diskutiert. Weitere Informationen gab es durch die Gruppenleiter Jugendkurse bzw. JUGEND+VETERANEN, Jahreswettkampf. Es wurde das Ausbildungskonzept im ZHSV anhand der Organigramme in der Abteilung Ausbildung vorgestellt. Weiter wurde über das Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2014 im Sand, Schönbühl informiert. Ein Hauptthema waren auch die Auswahlmannschaft 2014 und Qualifikationswettkämpfe für den „Tag der Jugend“ am Eidg. Schützenfest 2015 im Wallis, welche mit dem Konzept erläutert wurden. Heinz Bolliger, Ressortleiter Kaderausbildung, erklärte die Weiterbildungs- und Fortbildungskurse. Er gab auch Auskunft über die Termine "Rapporte, Ausbildungskurse und Anlässe 2014". Am Schluss des Rapports wurden die Auszeichnungen des SSV abgegeben. Nach einer kurzen Fragerunde wurde der Rapport nach 2-stündiger Dauer beendet. Eine grosse Zahl von Rapporteteilnehmer fand sich anschliessend im Restaurant Kaserne für die Kameradschaftspflege zusammen.